

Jahresbericht Relimedia

Was 2022 mit der Neuorientierung als eigenständiger Verein und vertraglichen Neuverhandlungen mit den Landeskirchen begann, erfuhr 2023 die konkrete Umsetzung. 29 Kantonalkirchen sind nun in der einen oder anderen Form Relimedia angeschlossen, wobei nach wie vor die beiden Zürcher Landeskirchen zahlen- und zahlungsmässig das Gros ausmachen. An der Mitgliederversammlung konnten auch zwei langjährige Vorstandsmitglieder verabschiedet und vier Personen neu in den Vorstand gewählt werden.

Durch die Einführung einer Nutzungspauschale gibt es nun kein Limit mehr für Streamings/Downloads bzw. Ausleihen. Dem Trend der Zeit folgend stiegen die Zahlen für die Online-Nutzung massiv an – nicht zuletzt auch gefördert durch diverse Medienpräsentationen und Filmkurse. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Online-Nutzung um satte 35 Prozent zulegen (Abb. 1). Insbesondere bei einigen Medienstellen, die unser Angebot über den eigenen Medienkatalog nutzen, war die Zunahme substantiell. Die Medienstellen in Baar, Bern und Weinfelden konnten ihre Download/Streaming-Zahlen fast verdoppeln! Neu ist unser Online-Angebot für alle vier Basler Landeskirchen über die Ökumenische Verleihstelle Basel zugänglich.

Die Ausleihe erfuhr nur eine marginale Steigerung um 4 Prozent (Abb. 2) und erreicht somit (noch) nicht die Werte vor der Pandemie. Anfang 2024 können wir ein Projekt realisieren, an dem schon lange hinter den Kulissen gearbeitet wurde: Digitale Zeitschriften werden das Online-Angebot ergänzen.

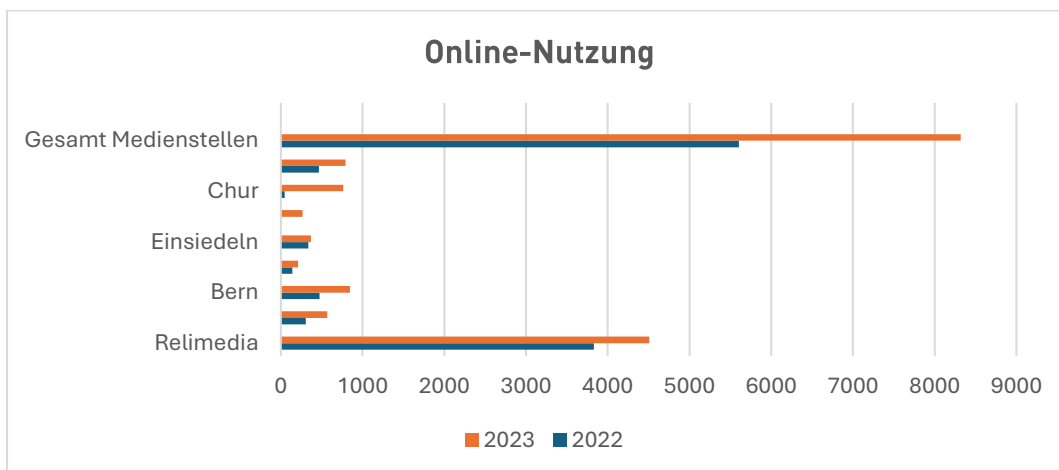


Abb. 1: Online-Nutzung von Relimedia und den in Download/Streaming angeschlossenen Medienstellen

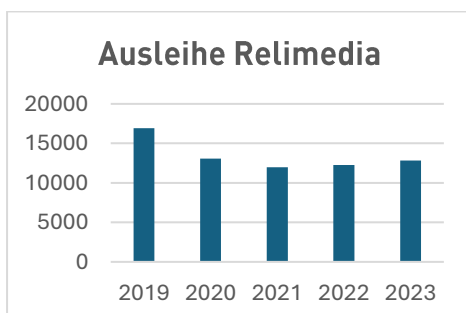


Abb. 2: Ausleihe Relimedia 2019-2023

Sehr erfreulich gestaltete sich die Zusammenarbeit mit kirchlichen Fachstellen sowie anderen Medienstellen. Leider mussten einige gemeinsam geplante Präsenzveranstaltungen aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl abgesagt werden, kurze Impulsveranstaltungen via Zoom scheinen jedoch den Nerv der Zeit zu treffen. Auch wenn es beim traditionellen Bilderbuchtag genau umgekehrt zu beobachten war: Hier genossen es die Teilnehmenden, vor Ort in den Medien zu blättern und sich direkt auszutauschen. Für den Livestream entschieden sich deutlich weniger Personen. Doch ob digital oder analog – die persönliche Beratung gerät zunehmend mehr in den Fokus und wird geschätzt.

Bei den Mitarbeitenden gab es im Relimedia im Jahr 2023 zwei Änderungen: Im Januar hat uns Renate Fiebig infolge Pensionierung verlassen, und im Mai ging die Stelle der Bibliotheksassistentin von Anna-Tina Schmidt an Silke Steinmüller über. Das aktuelle Team (Abb. 3) setzt sich nun aus Ella Schüsslbauer (Geschäftsleitung), Andreas Huber (100%), Kirsten Jäger (60%), Franzisca Pilgram (40%), Rebecca Forster (60%) und Silke Steinmüller (50%) zusammen.



Abb. 3: Team Relimedia 2023

Dem Vorstand gehörten mit Tobias Grimbacher (Präsident, kath. Zürich), Bruno Kleeb (Vizepräsident, ref. Zürich) und Pascale Huber (Reformierte Medien) drei Mitglieder durchgehend an. An der Mitgliederversammlung wurden mit Christoph Weber-Berg (ref. Aargau) und Charles Martig (kath. Medienzentrum) zwei langjährige verdiente Vorstandsmitglieder verabschiedet. Mit vier neugewählten Personen konnte der Vorstand breit aufgestellt werden: Karin Wandeler (kath. Luzern), Katharina Gisin (ref. Basel-Land), Cornel Stadler (kath. Thurgau) und Patrick von Siebenthal (ref. Bern-Jura-Solothurn). Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen.